

Generationen. Dialog. Zukunft.
Netzwerk für demografiebewusste Entwicklung e. V.



Nachbarschaftsgespräche im Stadtteilentwicklungskonzept
Oberreut

Dokumentation

Stadtteilforum – Oberreut gemeinsam gestalten
12.10.2019

GEFÖRDERT IM RAHMEN DES FÖRDERPROGRAMMS »NACHBARSCHAFTSGESPRÄCHE«



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Allianz für
Beteiligung

UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Inhaltsübersicht

Zielsetzung der Veranstaltung.....	2
Ablauf der Veranstaltung.....	3
Ergebnisse.....	8
1. Stärken, Schwächen und Umsetzungsideen zu den Projekten.....	8
2. Sammlung zum Thema Verkehr.....	14
3. Abfrage zum Thema Sicherheit.....	15
4. Ergebnisse der Projektgruppen.....	16
5. Bewertung der Teilnehmer*innen.....	20

Personen

Moderation	Christoph Weinmann und Marina Leibfried (G.D.Z.)
Teilnehmende	Ca. 120 Bürgerinnen und Bürger, davon ca. 50 % neu im Prozess, sowie Akteure aus Bürgerschaft, Institutionen, Verwaltung und Politik, die in Oberreut aktiv sind

Ort und Zeit

Jugend- und Gemeinschaftszentrum "Weiße Rose"
Otto-Wels-Straße 31,
76189 Karlsruhe

12.10.2019, von 11:00 bis 16:30 Uhr

Dokumentation

Marina Leibfried, Christoph Weinmann

Stand 28.10.2019



Zielsetzung der Veranstaltung

Die Ziele der Veranstaltung waren:

- In einer lockeren und interaktiven Form über die bisherigen Ergebnisse des Stadtteilentwicklungsprozesses zu informieren und Austausch zu ermöglichen
- Auch Bürger*innen, die bisher nicht involviert waren, die Möglichkeit zu geben, sich im weiteren Prozess zu engagieren
- Projektideen, bei denen Bürger*innen direkt aktiv werden können, zu konkretisieren
- Im Rahmen von Stadtteilspaziergängen direkt vor Ort den Bedarf und Veränderungspotential zu erfassen
- Projektgruppen zu bilden

Ablauf der Veranstaltung

1. Einführung

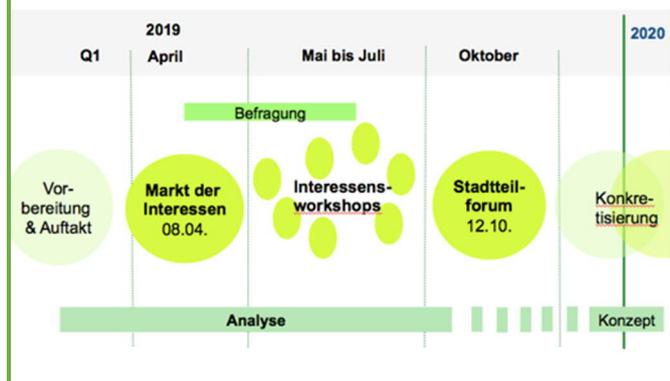
Unter dem Motto des Stadtteilforums „Wer sich des Lebens freut, wohnt in Oberreut“ eröffnete Herr Bürgermeister Dr. Albert Käuflein die Veranstaltung und begrüßte die anwesenden Bürger*innen. Die beiden Moderator*innen Christoph Weinmann und Marina Leibfried führten anschließend durch die Veranstaltung. Für die Einstimmung in den Tag sorgte ein erster Kulturbeitrag aus Oberreut durch den Kinderchor des Ökumenischen Gemeindezentrums Oberreut. Anschließend gab es einige kurze Informationen zum Gesamtprozess

„Gemeinsam handeln für das Oberreut von morgen“ und einen Überblick zum aktuellen Projektabschnitt. Dabei wurden die bisher im Prozess erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt: aus den Interessensworkshops, einer Befragung im Stadtteil Oberreut und aus Interviews mit Fachleuten. In den Interessensworkshops entstandene Projektideen, bei denen das Bürgerengagement für die Umsetzung entscheidend ist („Bürgerprojekte“) waren an Infoständen im Raum visualisiert. Projekte, die von der Stadt Karlsruhe begleitet werden, sowie weitere im Prozess entstandene, aber noch nicht ausgearbeitete Ideen, waren ebenfalls auf großen Plakaten dargestellt.

Ablauf

11:00	Begrüßung und Kulturbeitrag aus Oberreut
11:20	Einführung und Hintergrund
11:40	Markt der Möglichkeiten: Interaktive Infostände und Brunch
13:20	Kulturbeitrag aus Oberreut
13:30	Projektschmiede
15:50	Kulturbeitrag aus Oberreut
16:00	Vorstellung der Ergebnisse
16:20	Ausblick auf nächste Schritte
16:30	Kulturbeitrag und Ende der Veranstaltung

Projektabschnitt



Bürgerprojekte

Freizeit- und Sportangebote

- Café/Eisdiele
- Offene Treffpunkte für alle, in Weißen Rose oder ÖGZ
- Frei zugängliche Sportanlagen
- Generationsübergreifendes Sportfest/ Sportnacht

Image, Wohnungsbau, Nachbarschaft

- Grillplatz
- Wohnbaugenossenschaft und Wohneigentum
- Treffpunkte für draußen
- Nachbarschaftsfeste, Straßenpicknick

Treffpunkte für Jugendliche

- Überdachter Treffpunkt
- Die Möglichkeiten der weißen Rose erweitern

Angebote für Kinder & Familien

- Überarbeitung Spielplätze "aus Alt macht neu"
- Bücherschrank aufstellen

Bürgerprojekte

Ökologisches & verkehrssarmes Oberreut

- Gemeinschaftsgarten
- Grünstreifen
- Streuobstwiesen anlegen
- Begrünung der Wände der Supermärkte

Generationsübergreifende Angebote

- Nachbarschaftshilfe gründen und aufbauen
- Barrieren beseitigen
- Internationales Dinner
- Beratung, Betreuung und Pflege

Nahversorgung - Einkaufen, Gastronomie, Ärztehaus

- Mittagstisch
- Tafelladen

Vorzeigestadtteil

- Bildungsinitiative Umwelt, Politik, Gesellschaft, Kultur
- Kulturgruppe

Weitere Projekte

**Erhalt des
Jugendgartens**

**Bolzplatz
Verlagerung**

**Medizinisches
Versorgungs-
zentrum (MVZ)**

**Sicherheit und
Beleuchtung**

**Öffentliche Plätze
aufwerten**

Oberstufe an der Anne-Frank-Schule

Tempo 30 Zone von 22.00 bis 6:00

**Einstiegshilfen in das Berufsleben
(BEO)**

Radinfrastruktur

**Grünflächen-
gestaltung**

2. Markt der Möglichkeiten: Interaktive Infostände und Brunch

Während eines Brunchs hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre über die bisher entwickelten Projektideen zu informieren und auszutauschen. Anhand der Leitfragen

Was sind Stärken der Projekte?

Was sind Schwächen der Projekte?

Welche Ideen für die Umsetzung haben Sie?

wurden die Projekte bewertet und erste Ideen für die Umsetzung gesammelt (siehe Ergebnisse). Auf „Mitmachkarten“ konnten die Teilnehmenden ihr Interesse für die Umsetzung der Projekte festhalten.

An einem weiteren Plakat zum Thema Sicherheit konnten die Oberreuter*innen auf einem Plan verorten, wo sie sich in Oberreut gerne aufhalten und an welchen Orten sie sich eher unwohl fühlen.

3. Stadteilspaziergänge und Projektschmiede

Nach einem Kulturbeitrag durch die Hip-Hop Tanzgruppe aus dem Ökumenischen Gemeindezentrum und dem Hip-Hop Kulturzentrum Combo wurden nachmittags die Projektideen im Rahmen einer Projektschmiede konkretisiert. Die Teilnehmenden konnten entscheiden, zu welcher Projektidee sie gerne arbeiten wollten. Auch neue Ideen konnten eingebracht und direkt konkretisiert werden.



Gleichzeitig wurden drei Stadtteilspaziergänge angeboten, zu den Themen Radverkehr, Sicherheit und Spielflächenentwicklung. Zu der letzten Gruppe gesellte sich spontan die Projektgruppe „Überdachter Treffpunkt für Jugendliche“ hinzu. Drei weitere Gruppen zu den Themen Sport, Gemeinschaftsgärten und Online-Plattform (neu entstandene Idee) blieben für die Ausarbeitung im Veranstaltungsraum.

Gearbeitet wurde anhand der folgenden Leitfragen:

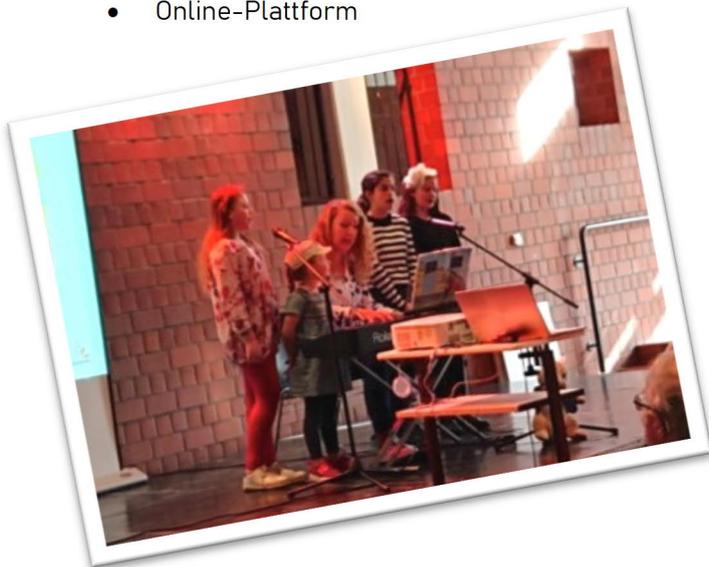
- Was ist der Bedarf an den besuchten Orten? (Stadtteilspaziergänge)
- Was ist Idee und Ziel des Projekts? (Projektgruppen)
- Was sind die nächsten Schritte?
- Was wird für die Umsetzung gebraucht?



4. Projektgruppen für die Umsetzung von Bürgerprojekten

Nach einem weiteren Kulturbeitrag aus Oberreut durch einen Kinderchor und eine Tanzgruppe der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland wurden die Ergebnisse des Nachmittags vorgestellt (siehe Ergebnisse). Aus der Projektschmiede entstanden vier Projektgruppen, die im weiteren Verlauf selbständig an den folgenden Themen weiterarbeiten werden:

- Überdachter Treffpunkt für Jugendliche
- Sport
- Gemeinschaftsgärten
- Online-Plattform





5. Abschluss

Zum Abschluss gab es einen kurzen Ausblick auf das weitere Vorgehen. Die Projektgruppen treffen sich in den nächsten Monaten selbstorganisiert, Räume in der Weißen Rose und dem Ökumenischen Gemeindezentrum sind für die Treffen nutzbar. Ein erstes gemeinsames Treffen aller Projektgruppen für Austausch, Vernetzung und Synergie-Effekte wird am Mittwoch, 6. November um 18:00 Uhr in der Weißen Rose stattfinden.

Alle Oberreuter*innen sind eingeladen, sich den Projektgruppen anzuschließen. Auch weitere Projektgruppen können gebildet werden.

Die Veranstaltung endete mit einem Schlusswort von Herrn Bürgermeister Dr. Albert Käuflein und einem vierten Oberreuter Kulturbeitrag durch die Musiker Conny und Gaston. Beim Verlassen des Raums hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die Veranstaltung zu bewerten und Rückmeldungen zu geben.



Ergebnisse

1. Stärken, Schwächen und Umsetzungsideen zu den Projekten

Stärken des Projekts

Schwächen des Projekts

Ihre Ideen zum Projekt

Ziele Nachbarschaftshilfe gründen und aufbauen
Strukturen für gegenseitige Hilfe über alle Generationen hinweg entwickeln, z.B. Erstaunliche Kinderbetreuung, Tauchgruppen, PC/Handy-Kurse, Reparatur-Café, ...
Gemeinschaftserleben fördern
Grundversorgung sichern
Initiative von Bürgern für Bürger gründen
Tätigkeitsstruktur entwickeln
Von bestehenden Nachbarschaftshilfen lernen
Partner: Träger, Stadt, vergleichbare Institutionen
Möglichkeiten

Ziele Oberreit zu einem barrierefreien Stadtteil entwickeln
Physische und soziale Barrieren abbauen
Barrieren beseitigen
Initiative des Bürgervereins oder des Landbezirksrats
Ortsbegehung und Workshop zur Identifikation bestehender Barrieren
Handlungskatalog erstellen und Umsetzung überprüfen
Partner: Bürgerverein, Landbezirksrat, Stadt
Möglichkeiten

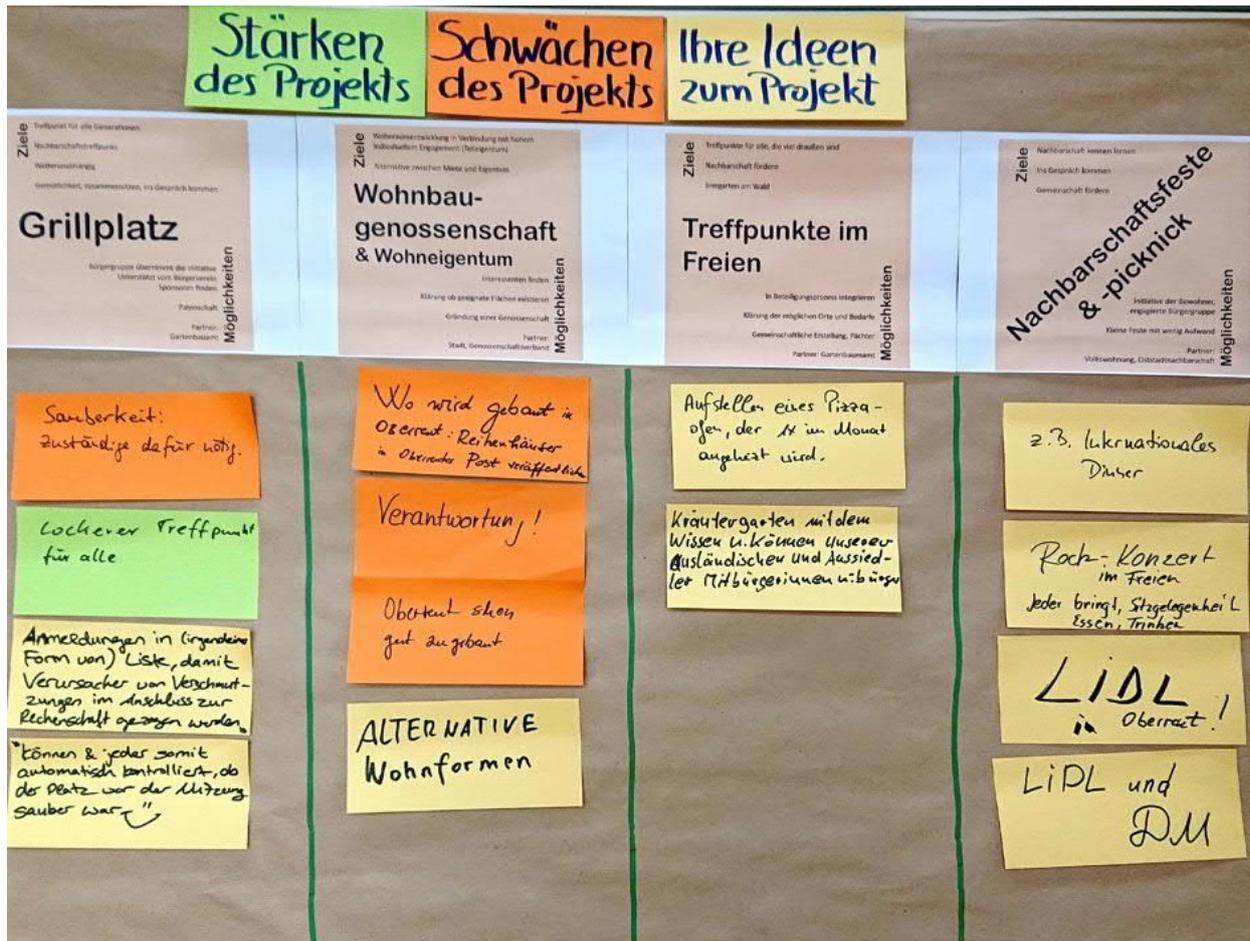
Ziele Ersten interkulturellen Treffpunkt installieren
Zusammenkommen über das Thema Essen
Internationales Dinner
Interkulturelle Initiative in Oberreit starten
Gruppe von Interessierten Bürger*innen gründen
Partner: Bürgerverein, WDR, RDR, OZ
Möglichkeiten

Ziele Betreuung- und Pflegeituation in Oberreit verbessern
„Sollt älter werden in Oberreit“ für alle ermöglichen
Beratung Betreuung Pflege
Was fehlt in Oberreit?
Gemeinsam Lösungen entwickeln
Nachbarschaftshilfe integrieren
Partner: Bürgerverein, Träger, Stadt
Möglichkeiten

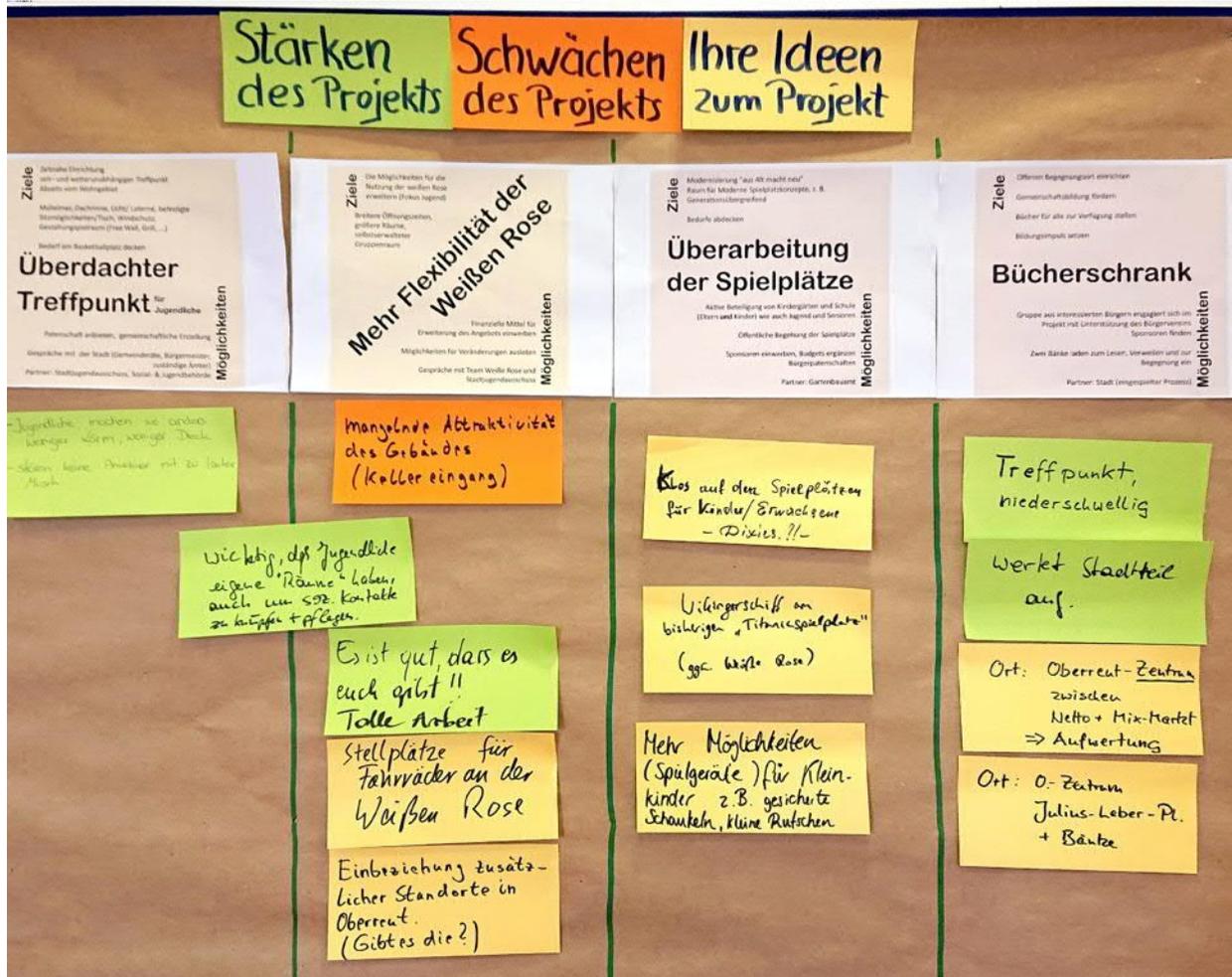
Sticky Notes:

- Nichts verschwenden, sondern wiederverwenden.
- Kostenlose "Nachhilfebörse" in Räumlichkeiten der Zeilen, zu denen Ehrenamtliche & Schül*er zusammenkommen
- Reparatur Café
1 Helfer schon gefunden
- Dies könnte auch sozial schwächere Menschen ansprechen + einbinden.
- Zusammenarbeit mit Anne Frank Schule
Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage
- Zusammenarbeit mit "KaKa"
"Über den Tellerrand"
"Freitagsschoppen" etc
- z.B. wie "dinner in wip" in der Weistadt.
- Sollte im Freien statt finden, wie Flohmarkt (evtl. im Zelt)
- "Running Dinner"
Menschen finden sich zusammen. Beim z.B. 6 Personen: 2 beiseite der Kompart., 2 die Hauptplatte, 2 Anlegeplätze.
Gegenüber wird in den jeweiligen Wohngruppen
- Nachbarschaftshilfe
Wer koordiniert?
Tel.?
E-Mail?
- Beratung
niederschwellig - einfach mal zu hören können.
dazu Raum = folgen Kirche
- bekannt machen!
Kortje und zuständig für Oberreit
- Pflegehelfermarkt
ih KA
schon hiefreich
Stadt
Kaiserslautern

Plakat zu den Bürgerprojekten Nachbarschaftshilfe, Barrieren beseitigen Internationales Dinner und Beratung/Betreuung/Pflege



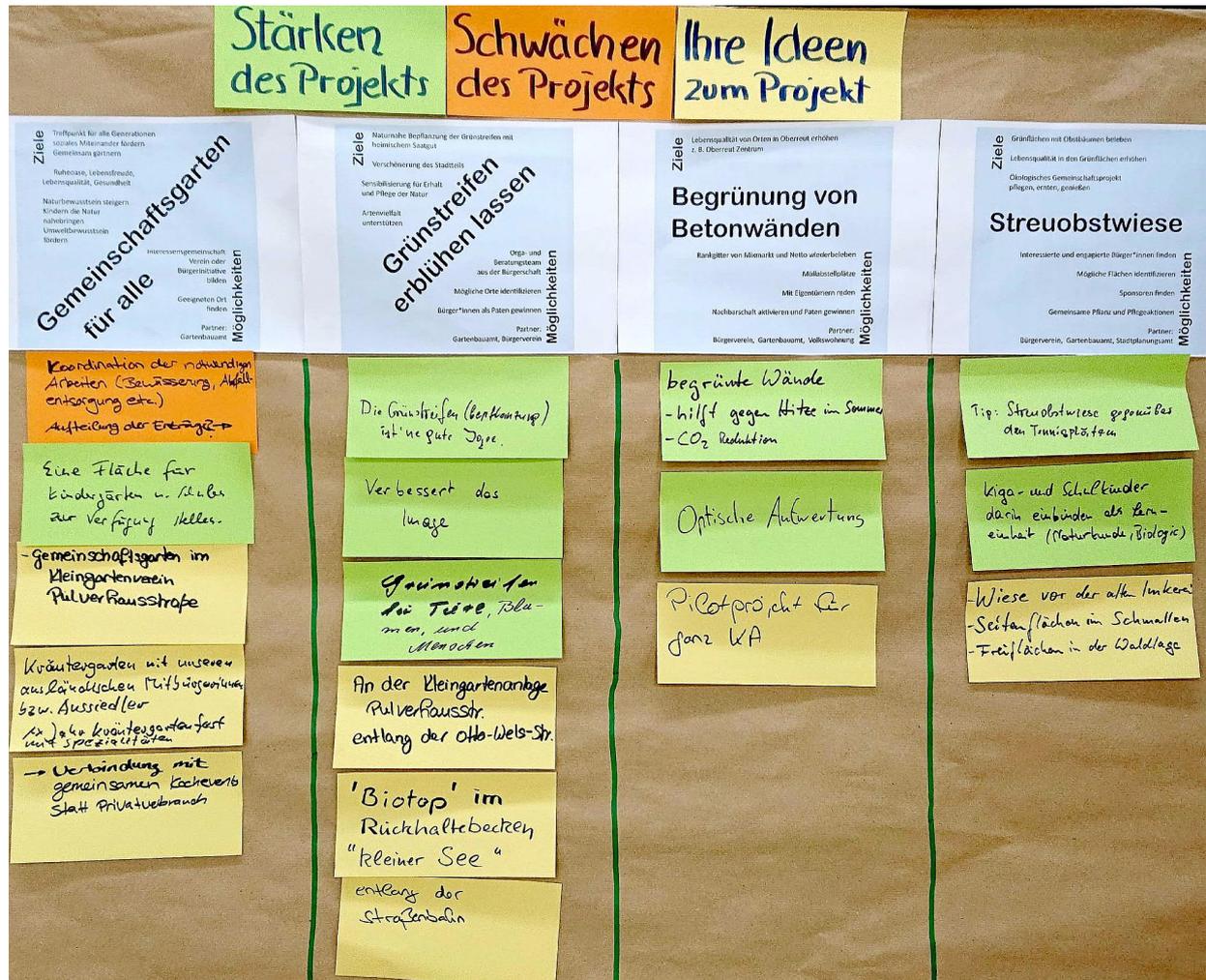
Plakat zu den Bürgerprojekten Grillplatz, Wohnbaugenossenschaft & Wohneigentum, Treffpunkte im Freien und Nachbarschaftsfeste & -picknick



Plakat zu den Bürgerprojekten Überdachter Treffpunkt für Jugendliche, Mehr Flexibilität der Weißen Rose, Überarbeitung der Spielplätze und Bücherschrank

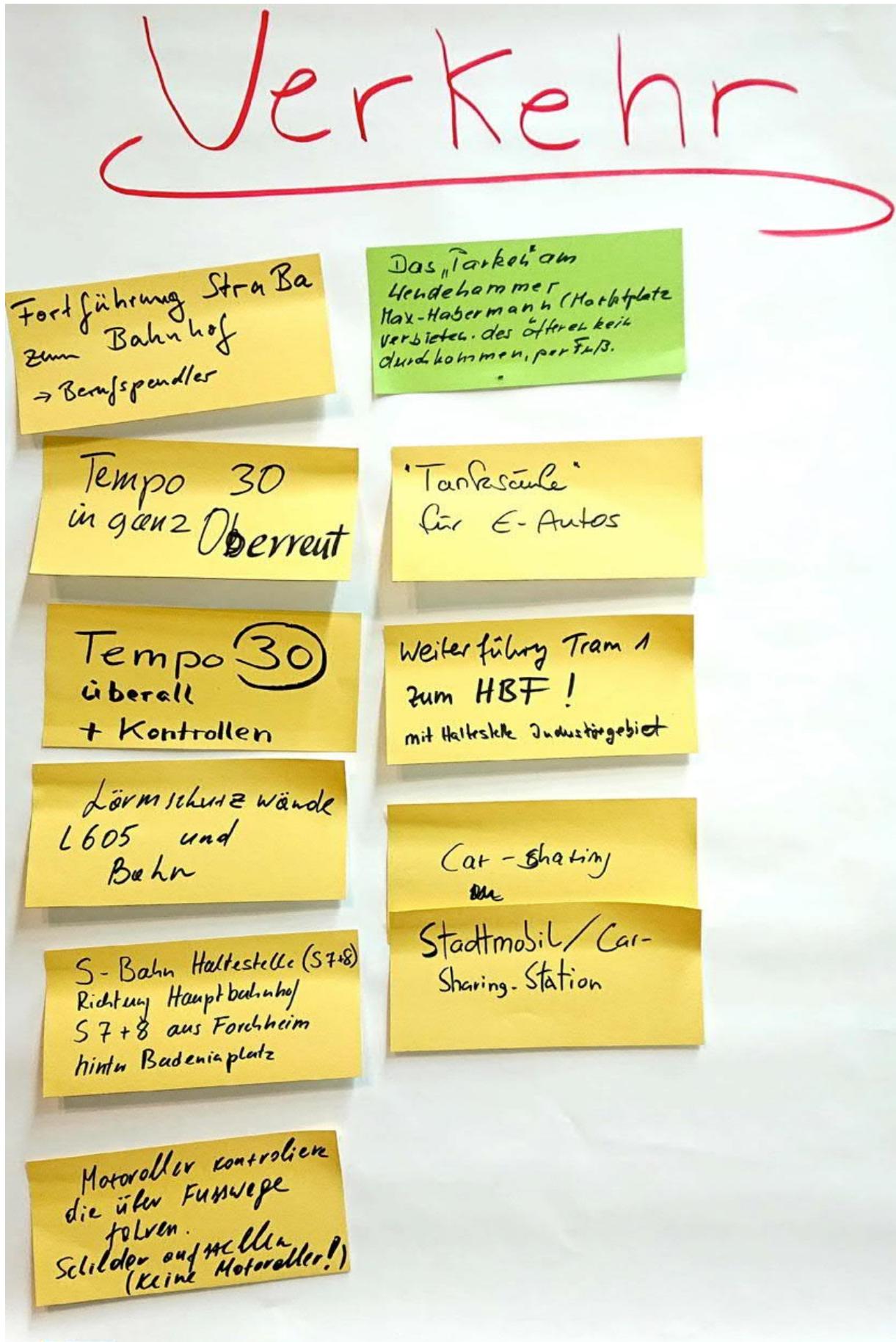
Stärken des Projekts	Schwächen des Projekts	Ihre Ideen zum Projekt
<p>Ziele Attraktiven Treffpunkt für Jung und Alt schaffen Aufwertung des Zentrums</p> <p>Café oder Eisdele im Zentrum</p> <p>Möglichkeiten Flacher Boden Räumlichkeiten finden Initiative von Bürger*innen und OGZ Partner: Molkereiwirtschaft, Wirtschaftsförderung, Hausbesitzer</p>	<p>Ziele Treffpunkte ohne Kommunikation etablieren Niederschwelliger Begegnungsort für alle anbieten</p> <p>Offene Treffpunkte für alle</p> <p>Möglichkeiten Z. B. in Weißer Rose oder OGZ Runder Tisch Bürgerweiser vertreter Bürgeranliegen Bürger*innengruppe als Betreiber Partner: Stadtjugendkammer, Kirchen, Volkshochschule</p>	<p>Ziele Öffentliche Sport- und Freizeitangebote schaffen, bisherige Angebote aufwerten Treffpunkte sportlicher Art anbieten Gesundheit und Miteinander fördern</p> <p>Frei zugängliche Sportanlagen</p> <p>Möglichkeiten Initiative Bürgerschaft generationsübergreifend Partnerschaften Sportpark Albert-Braun-Str. Daxlerstraße Ammer-Frank-Schule Schwehnen Festplatz Vereinsgründung? Partner: Stadt und Anne-Frank-Schule</p>
<p>Selbster Treffpunkt für Oberreit</p> <p>Café & + Kneipe! als Treffpunkt für Jung + Alt</p> <p>kein Alkohol</p> <p>Veganes Angebot</p>	<p>Räumlichkeiten (Kursräume + Equipment) → kostenlos/geringfügig zu trainieren</p> <p>Weißer Rose: Es fehlen Fahrradstellplätze</p> <p>Gesundheitsförderung</p> <p>Info-Säule (Diffusionsäule), "Lebort" über alles, was es in Oberreit gibt</p> <p>KURSANGEBOT (Fitnesskurse - Bodyfit)</p> <p>Erfahrungen / Tipps vom Projekt Citypostcard Rücktritt erfragen (zum Thema offene Begegnungsorte)</p>	<p>Boulevardplatz aufwecken durch Beleuchtung - W-Schwärzung</p> <p>Event'le: "Schmalen-Lauf" 1x jährlich</p> <p>mehr VHS-Kurse hier in Oberreit (z.B. Yoga, Qi Gong)</p> <p>Oberreiter 'Meile' 1/jahr z.B. Mar. laufen, Slackline bis Eppelrod</p> <p>mehr VHS-Kurse hier in Oberreit Wannig laufen usw.</p> <p>Kooperation mit Sportverein SVK-Beierthaim erweitern</p>

Plakat zu den Bürgerprojekten Café oder Eisdele im Zentrum, Offene Treffpunkte für alle, Frei zugängliche Sportanlagen, Sportfest und Sportnacht



Plakat zu den Bürgerprojekten Gemeinschaftsgarten für alle, Grünstreifen erblühen lassen, Begrünung von Betonwänden, Streuobstwiese

2. Sammlung zum Thema Verkehr



4. Ergebnisse der Projektgruppen

4.1 Überdachter Treffpunkt für Jugendliche

Die Projektgruppe gestaltete aufgrund des Stadtteilspaziergangs kein Plakat, wird aber weiterhin an dem Thema arbeiten. Erste Ideen zu einem geeigneten Ort für den Treffpunkt wurden entwickelt.

4.2 Sport



4.3 Gemeinschaftsgärten

Gemeinschaftsgärten

- Gemeinschaftsfläche im Kleingartenverein Pulverhausstr.
~ 350qm
 - Wasser- und Stromanschluss
 - Beschlussvorlage Vorstand + Bezirksverband
 - Organisationsform?
- Artenschutzgarten im KGv Pulverhausstr.
 - Ruheoase, Begegnungsfläche
 - Lehrgarten
 - Kooperation BUND, Habitat für Insekten + Reptilien, Amphibien
- Gärten auf Flachdächern
 - Prüfung Statik
- Dezentrale Gruppen von Hochbeeten
 - Zusammenarbeit mit Gartenbauamt notwendig
 - Patenschaften (Kita, Bewohner Wohnblöcke)
 - Organisationsform?
 - Marketing?
 - Vandalismus?
 - Budget (Beete, Wasseranschluss)
 - Sponsoren?
 - Blütenangebot für Insekten
 - Stärkung der Wahrnehmung als grüner Stadtteil
 - Stärkung des sozialen Miteinanders

4.4 Online-Plattform

online Plattform

- Ziele:
- Transparenz vorhandener kultureller & sozialer Angebote
 - Austauschplattform
(mit Identitätsnachweis)
 - Aufbesserung Oberreuter Image



Anforderungen für Umsetzung

◦ Basis schaffen

→ Webhost (-master), technischer Support

→ Kostenübernahme klären

→ Rechtliche Grundlage

→ Unter welcher "Flagge"?

→ Stadt Karlsruhe, Balü-Wappen
Bürgerinitiative? (Vertrauenswürdigkeit)

◦ aktive Betreiber notwendig!

→ Ansprechpartner für Beiträge

→ Freischalten von Nutzern für interaktive Beiträge

→ Regelmäßiger Check auf Sozialverträglichkeit der Inhalte der Austauschplattform

→ (müssen rechtlich abgesichert sein)

◦ Beiträge aus allen "Angeboten"

PROFFICE 

5. Bewertung der Teilnehmer*innen

